

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Miriam Louise Carnot (KV Leipzig)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 298 bis 300 einfügen:

Ausufernde Bürokratie werden wir abbauen. Wir setzen auf bürgerrechtsschonende Instrumente wie das sogenannte Quick-Freeze zur Verfolgung von Straftaten und auf KI-Reallabore für grundrechtskonforme und souveräne KI in Sicherheitsbehörden. Anlasslose Vorratsdatenspeicherung und Chatkontrolle lehnen wir ab.

Begründung

Der European AI Act sieht vor, KI-Reallabore in jedem Mitgliedsstaat zu schaffen. Diese sind bei der unabhängigen Erforschung besonders wichtig und sind Räume, in denen europaweit Expertise aufgebaut werden kann.

weitere Antragsteller*innen

Jeanne Dillschneider (KV Saarbrücken); Tobias Bacherle (KV Böblingen); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Felix Schmitz (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Maximilian Gleich (KV Esslingen); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Julian Dietzschold (KV Heidelberg); Hannes Sturm (KV Freiburg); Raphael Putz (KV Esslingen); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Tim Dollnik (KV Berlin-Reinickendorf); Henrik Schmidt-Heck (KV Roth); Sebastian von Schwerin (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Xenia Rebsam (KV Sigmaringen); Jonas Prade (KV Berlin-Reinickendorf); Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Michael Jahn (KV Esslingen); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.